gendstunden legen wir großen Wert auf die interessante Erklärung der naturwissenschaftlichen und gesellschaftlichen Erkenntnisse. Das geschieht auf vielfältige Weise. In der Jugendstunde mit dem Thema „Wo das Uran gebrochen wird“ fahren wir mit unseren Jungen und Mädchen z. B. in die Schächte ein, um sie an die Arbeitsplätze ihrer Väter und Angehörigen zu führen. Ein anderes Thema lautet „Unsichtbare Strahlen“. Dazu spricht bei uns der Chefarzt für Röntgenologie des Bergarbeiterkrankenhauses Erlabrunn über Röntgenstrahlen. Anschließend wird den Kindern die von unserem Arbeiter - und - Bauern - Staat modern eingerichtete Röntgenstation gezeigt. In der Jugendstunde mit dem Thema „Vom Faustkeil bis zum Düsenjäger“ wird unseren Jungen und Mädchen ein kurzer Einblick in die Entwicklung unserer Technik gegeben. Ein weiteres Thema lautet: „Wie ich Held der Arbeit wurde“. Hier berichten Helden der Arbeit und Verdiente Techniker über ihr Leben und ihre Arbeit. Weiterhin steht auf dem Plan das Thema: „Wie gestalten wir unser persönliches Leben?“ Auch ein buntes Faschingsvergnügen und der Besuch der Leipziger Frühjahrsmesse wurde nicht vergessen.

Denken wir vor allem an das eine: Je lebendiger und fesselnder der Themenplan der Jugendstunden gestaltet ist, desto mehr Anklang können wir bei unseren Jugendlichen finden. Die Jungen und Mädchen sollten bei jeder möglichen Gelegenheit an das L e b e n herangeführt werden.

Die Aussprachen mit Eltern unserer Schulabgänger sowie mit weitesten Kreisen unserer Bevölkerung können nun nicht nur durch die Mitglieder des Kreisausschusses geführt werden. Unterstützung und Hilfe sollen vor allen Dingen auch die Lehrer und Erzieher in unseren Schulen und Erziehungseinrichtungen geben, z. B. in persönlichen Aussprachen bei Elternbesuchen, an Elternabenden, in Elternseminaren, in Ausspracheabenden der DFD-Gruppen sowie in den Zusammenkünften der Haus- und Hofgemeinschaften bzw. Wohnbezirksversammlungen. Hier müssen unsere Kollegen und Genossen Lehrer eine bahnbrechende Arbeit leisten.

In allen Grundorganisationen unserer Partei sowie in der kleinsten Parteigruppe soll man mit unseren Genossinnen und Genossen sprechen. Man muß hier die Frage an jeden Genossen richten: Was hast du getan, um die Arbeit des Kreisausschusses zu unterstützen? Unsere Partei verkörpert doch auf allen Gebieten die führende Rolle in unserem Arbeiter-und-Bauern-Staat, und es muß für jeden Genossen eine selbstverständliche Pflicht sein, auch bei dieser Überzeugungsarbeit an vorderster Stelle zu stehen. Im Ergebnis der in den Schächten der SDAG Wismut bereits geleisteten Überzeugungsarbeit stellten Genossen und parteilose Arbeitskollegen den Vätern unserer Schulabgänger auf kameradschaftliche Weise die Fragen: Warum nimmt dein Kind noch nicht an den Jugendstunden teil, Kollege? Bist du dir nicht darüber im klaren, daß durch den Besuch der Jugendstunden deinem Kind mehr Wissen vermittelt wird, daß es durch die Jugendstunden bereits einen Einblick in sein späteres Leben bekommt, daß dein Kind in den Jugendstunden noch besser sieht, welche großen Erfolge wir Arbeiter seit 1945 in der Deutschen Demokratischen Republik erreicht haben?

Ich denke, daß dieser Weg, der hier von unseren Arbeitern beschritten wird, der richtige ist. Unsere Schulabgänger sollen durch die Jugendstunden enge Verbindung mit der Arbeiterklasse gewinnen, was besonders für die Schüler von Wichtigkeit ist, die nach ihrer Entlassung aus der Grundschule unsere Ober-, Fach- und Hochschulen besuchen werden. Sie sollen erkennen, wer die Voraussetzungen für ihre Ausbildung geschaffen hat.

Bei der kommenden Arbeit dürfen wir uns nicht nur mit den Schulabgängern des nächsten Jahres beschäftigen, sondern die Jugendstunden müssen bereits mit den Schülern der 7. Klassen durchgeführt werden.

Oft ist die Arbeit, die wir leisten müssen, sehr groß und beschwerlich. Einer allein vollbringt es nicht. Doch haben wir viele Menschen, die uns bei der Lösung dieser Aufgaben unterstützen, so wird es für keinen zuviel werden.

M a n f r e d V o i g t
Mitglied des Kreisausschusses für Jugendweihe
Johanngeorgenstadt (Erzgebirge)